



Gemeinsam rockten sie die Arena: Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker, hier bei „Wetten, dass ...?“ 2011 in Palma.

Auch Michelle sagt der Stierkampfarena adiós

Gottschalk-Assistentin macht Schluss mit „Wetten, dass ...?“. Partysänger **Peter Wackel**: Golfturnier. Moderatorin **Estefania Küster**: Interior Design

Das es keine „Wetten, dass ...?“ - Show aus Palmas Stierkampfarena mehr geben wird, die **Thomas Gottschalk** moderiert, steht lange fest. Einen Nachfolger für den Showmaster konnte das ZDF noch nicht präsentieren. Die Sendung soll es weiter geben, auch Palma will man treu bleiben. Jetzt ist aber klar: Auch

MENSCH
MALLORCA

Jede Menge interessante LEUTE

Gottschalks Assistentin **Michelle Hunziker** wird man in der Arena höchstens noch als Gast sehen. Denn die schöne Schweizerin hört ebenfalls bei „Wetten, dass ...?“ auf. Dem Mediendienst Kress.de sagte sie: „Ich folge meinem Bauchgefühl, „Wetten, dass ...?“ gemeinsam mit Thomas Gottschalk zu verlassen.“ 2009 war Hunziker noch als Gast bei der Sommer-



Nostalgisches auf der MM-Facebook-Seite: So sah das Plattencover von „Vuelo 502“ aus, gesungen von Madalena Iglesias und Los 4 de la Torre. Das Bild links zeigt Partysänger Peter Wackel, der seine Vorliebe für Golf entdeckt hat.

Ausgabe von „Wetten, dass ...?“ in Palma. Laut ZDF-Unterhaltungschef **Manfred Teubner** wurde damals die Idee geboren, sie als Gottschalk-Assistentin zu verpflichten. 2010 und 2011 präsentierte Hunziker die Show dann gemeinsam mit Gottschalk.

Das ist ein Novum: Der erste Playa-de-Palma-Star hat sein eigenes Golfturnier. **Peter Wackel** wagt diesen Schritt. Am 28. Juli wird auf dem Platz von Son Gual die erste „Peter Wackel Golf Trophy“ ausgetragen. Wackel, mit bürgerlichem Namen **Steffen Peter Haas**, und seine Frau **Claudia** leben den größten Teil des Jahres in der Nähe von Lluçmajor. Der Sänger (erster Hit: „Party, Palmen, Weiber und 'n Bier“) sorgt regelmäßig in „Bierkönig“ und „Oberbayern“ an der Playa de Palma für Stimmung. Für den Turniertag werden „Live-Musik und jede Menge Spaß“ versprochen. Wackel: „Die Einladungen fürs Turnier ge-



Ganz schön stylisch: Estefania Küster richtet gerne schöne Häuser und Restaurants ein.

hen in den nächsten Tagen raus.“

Schon seit einiger Zeit ist Moderatorin **Estefania Küster** bewusst, dass sie ein Händchen für Inneneinrichtung hat. Sie dekorierte im erweiterten Bekanntenkreis bereits einige Häuser und verlieh Restaurants das passende Ambiente. Seit zwei Jahren studiert Estefania, die auf Mallorca mit Promi-Wirt **Pino Persico** zusammenlebt, zudem Innenarchitektur. Jetzt hat sie ihre Passion für Farben, Design und Dekoration professionalisiert. Zusammen mit Partnerin **Claudia Vanessa Fallis**, die schon seit 18 Jahren auf Mallorca ansässig ist, gründete Estefania das „Art & Design Studio“ in Portals Nous.

Das Mallorca Magazin bietet nicht nur in der Print-Ausgabe Information und Unterhaltung. Die Redaktion ist auch auf der Website www.mallorcamagazin.com aktiv, sowie bei dem sozialen Netzwerk Facebook. Für die MM-Facebook-Seite wurde jetzt ein herrlich

nostalgischer Video-Clip ausgegraben, in dessen Mittelpunkt eine Stewardess steht. Das Filmchen stammt aus dem Jahr 1966 und lässt den Song „Vuelo 502“ erklingen, der damals von **Madalena Iglésias** und der Gruppe **Los 4 de la Torre** gesungen wurde. Er handelt von einer musikalischen Flugreise nach Mallorca und gewann 1966 das Musikfestival der Insel. Madalena Iglésias ist eine portugiesische Sängerin, die ihr Land, ebenfalls '66 mit dem Lied „Ele e Ela“ beim „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ vertreten hat.

Großes Rätselraten in Calvià: **Cati Pascual** präsentierte Orangen, die es eigentlich so nicht gibt. Gemeint sind Größe und Gewicht der beiden Prachtexemplare, die zusammen 3,4 Kilo auf die Waage bringen. Sie stammen von der Finca Can Melis, wo man normalerweise ganz gewöhnliche Apfelsinen erntet. Ob dort vielleicht ein Meteorit eingeschlagen ist, der das Wachstum beeinflusst hat...? □



Riesig überrascht: Cati Pascual mit ihren beiden ungewöhnlich Orangen aus Calvià.



Jazzy im Dschungelcamp (o.) und am Montag beim Termin mit MM in Palma. Fotos: nirmü, RTL/Stefan Menne



„Ich wollte kein It-Girl werden nach Tic Tac Toe“

Nach Dschungelcamp: Sängerin **Jazzy** arbeitet an der neuen Karriere

VON
NILS MÜLLER

Aus dem Dschungel direkt nach Mallorca: Die einstige „Tic Tac Toe“-Sängerin Jazzy ist wieder zurück auf der Insel. Hier hatte sie sich drei Monate lang auf ihre Mitwirkung in der RTL-Show „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ vorbereitet. In Palma wird man die 36-Jährige jetzt häufiger treffen.

„Es war eine interessante Erfahrung. Grenzwertig“, mein Jazzy. „Was für Prüfungen es geben könnte, das wusste ich. Aber ich kannte die Menschen vorher nicht, mit denen ich in Australien sein würde.“ Viele Zuschauer sahen in Jazzy, die mit bürgerlichem Namen Marlene Tackenberg heißt, die Ober-Zicke. „Es ist nicht so, dass ich zwölf Tage rumgezickt habe. Das sind Momentaufnahmen. Aber auch das war mir klar. Aus 24 Stunden werden 45 Minuten zusammengeschnitten.“

Ab 1995 war Jazzy für einige Jahre ein Popstar.

„Tic Tac Toe“ verkauften Millionen Platten. Nach der Trennung der Band war Jazzy im Musikbusiness nicht mehr so angefangen. „Aus dem Blickwinkel der Öffentlichkeit bin ich heute nicht mehr so erfolgreich, wie ich mal war“, meint die Halb-Französin. Sie ärgert sich aber auch über einige Medienberichte. „Bei allen, die ins

Die Sängerin sucht jetzt eine Wohnung in Palma

Dschungelcamp gehen, heißt es immer gleich, die seien pleite. Ich habe mal in einem Interview gesagt, ich würde, wie andere Leute auch, ab Mitte des Monats vom Dispo leben. Schon war ich pleite. Ich finde auch nicht schlimm, dass ich gekellert habe. Ich würde es schlimmer finden, wenn ich Geld auf dem Konto hätte und Sozialhilfe empfangen würde.“ Drei Jahre hat der einstige Popstar als Kellnerin gejobbt. „Irgendwann sagt

man sich: Wenn ich nicht im kommenden Monat tatsächlich zum Amt gehen will, dann muss ich meinen Arsch bewegen. Aber ich habe das doch frei gewählt. Ich wollte kein It-Girl werden nach Tic Tac Toe.“

Dass Jazzy nach mehreren Absagen in den vergangenen Jahren diesmal ins Dschungelcamp einzog, hing natürlich damit zusammen, dass RTL gut zahlte. Dass sie sich einen Karriereschub verspricht, streitet Jazzy ab. „Man kann natürlich auf den Dschungel-Dampfer aufspringen und jetzt schnell etwas herausbringen. Aber das ist nicht mein Ding. Ich will langfristig etwas machen.“ Dass bisher fast kein Dschungelkandidat beruflich großartig von der Show profitieren konnte, sei der Sängerin auch vorher schon klar gewesen.

Einen neuen Plattenvertrag hat Jazzy schon im vergangenen Jahr unterschrieben, Partnerin ist Claudia Alexandra Wohlfromm, die seit elf Jahren in Palma lebt. Wohlfromm

war die Erfinderin von „Tic Tac Toe“. Sie ist nach einer langen Auszeit vom Job wieder ins Musikgeschäft zurückgekehrt. Gemeinsam wollen die beiden Frauen den Erfolg. Jazzy: „Künstler haben das Dilemma, dass sie manchmal ganz oben sind und dann der Fall kommt, oder die Durststrecke. Ich will Musik machen und gerne auch Schauspielerin. Wenn die Zeit reif ist, dann passiert etwas.“

In den kommenden Wochen wird die in Berlin lebende Jazzy auf Wohnungssuche gehen – in Palma. Sie kennt Mallorca, hat bereits Ende der 90er Jahre zwei Jahre fest in Artà gewohnt.

Irgendwann wird man Jazzy, die auch in den vergangenen Jahren fast immer irgendwas mit Musik gemacht hat (zum Beispiel Musical gespielt), wohl wieder auf einer Bühne sehen. Sie sagt aber auch: „Es kann immer sein, dass ich mal wieder kellnern gehe, weil ich Geld brauche. Musik geht nicht auf Knopfdruck.“ □